

# Schüler treffen Supaman hautnah

## **Begegnungen mit unserem Gast aus Billings, Montana – erstmals in Deutschland!**

Der preisgekrönte indigene Künstler Christian Takes Gun Parrish, bekannt als Supaman, ist im Rahmen der **33. Karl-May-Festtage 2026** erstmals in Deutschland.

### **Besonderer Vorgeschmack:**

Bereits heute war Supaman zu Gast in der 7. Klasse des Lößnitzgymnasiums (Außenstelle). Vor begeisterten Schülerinnen und Schülern tanzte und beatboxte er, spielte Musik und gab einen tiefen Einblick in die Kultur der indigenen Völker Nordamerikas.

Er erzählte von seiner traditionellen Kleidung, seiner Familie, den Powwows, seinem vollgepackten Reisekoffer – und von seiner Frau.

Supaman lebt mit seiner Familie in Billings, Montana – der größten Stadt im Bundesstaat, eingebettet in die weiten Landschaften des Yellowstone Valley. Von hier aus, im Herzen des traditionellen Apsáalooke-Territoriums, schöpft er die Kraft und Inspiration für seine Kunst.

Billings ist nicht nur sein Wohnort, sondern auch ein wichtiger kultureller Ankerpunkt: Die Nähe zur Crow Reservation, seiner Heimatgemeinde, prägt seine Identität und sein Schaffen. In seinen Geschichten und Liedern lässt er die Verbundenheit mit diesem Land, seinen Menschen und den Traditionen seiner Vorfahren lebendig werden – und teilt sie mit der ganzen Welt.

Zum Abschluss des heutigen Schüler-Workshops überreichten ihm die Kinder persönliche Wünsche für seinen Aufenthalt in Deutschland.

## **Erleben auch Sie Supaman live bei den Karl-May-Festtagen 2026 – eine Performance, die Grenzen überwindet und Herzen berührt.**

◀ Zurück